

Kleine Kunstwerke aus Glasfasern und Dioden

Handwerkskammer und Ideen Expo veranstalten Workshop



Rüdiger Tamm (von links), Leiter der Werkakademie Gestaltung der Handwerkskammern, zeigt den Schülerinnen Miriam Ronja Knospe, Anna-Magdalena Läbe und Ying-Ying Fang wie man Glasfasern und eine Batterie praktisch einsetzen kann.

Foto: Mayen

HILDESHEIM. Eine 9. Klasse des Gymnasiums Himmelstür hat bei einem Workshop der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen und der Ideen Expo Physik einmal ganz praktisch erlebt. Aus Leuchtstofffasern und Dioden haben die Schüler bei dem Workshop eigene Objekte entwickelt und hergestellt. Die Schüler sollen bei dem Workshop Theorie und Praxis verbinden und so auch ihr praktisches Geschick entdecken.

Für die Handwerkskammer ist der Workshop ein Teil ihres Engagements zur Berufsori-

entierung. Im Zuge des zu erwartenden Fachkräftemangels möchte sie so auch den Gymnasiasten die Berufs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufzeigen. Mareike Lindner, Berufsberaterin bei der Handwerkskammer: "Die Anforderungen in der Berufsschule steigen an. Hier können wir auch zeigen, welche Bandbreite es in der dualen Ausbildung gibt." Die Schüler nutzten den Workshop, um in vier Schulstunden aus Dioden, Leuchtfasern und Kabeln Tischlampen, leuchtende Mützen und T-Shirts und Herzen herzustellen.

Technisches Verständnis und Kreativität werden so in dem Workshop gleichermaßen gefördert. Für den Physiklehrer Lutz Breidert eine optimale Kombination: "Durch das selbst Tun entsteht ein viel nachhaltigeres Lernen, als nur durch Lesen und Hören." Die Workshops sind geeignet für Schüler an allgemeinbildenden Schulen ab 14 Jahren. An dem Workshop können maximal 30 Jugendliche teilnehmen. Informationen und Anfragen unter Idee@ideenexpo.de oder unter www.ideenexpo.de.

apm